

# Theater im Budge-Heim: Wenn es bei Senioren hoch hergeht

**Seckbach.** Das Amateurtheater „Marimotz“ bringt Abwechslung in die Seniorenwohnanlage der Henry-und-Emma-Budge-Stiftung. Und das just mit einem Stück, das seinerseits das Leben im Heim zum Thema hat. Heute ab 19.30 Uhr ist Premiere.

Der Alltag im Seniorenheim „Sonnenblick“ ist sorgenlos. August, Ernst, Käthe und Anna spielen mit Vorliebe „Mensch ärgere dich nicht“. Sie streiten überaus gerne über die Reihenfolge der Spieler oder über die Regeln.

Rund geht es auch bei den Theaterproben der Rentner, die bei der Weihnachtsfeier des Heims den Klassiker „Romeo und Julia“ aufführen möchten. Durch Unstimmigkeiten und Textaussetzer wird er geradezu persifliert.

Die Heim-Idylle ist dahin, als der neue Pfleger Max, gespielt von Lukas Hoffmann, auftritt. Die vier Rentner merken bald, dass sie das Motto ihres Lieblingsbrettspieles nun auf ihren Alltag übertragen müssen. Denn Pfleger Max kann alte Leute nicht leiden und hat nur das Ziel, ihnen das Leben schwer zu machen: Er bedrängt Tina, die Enkelin von August, amüsiert sich über die Seniorenfreunde und wird sogar handgreiflich. Das rüstige Quartett holt jedoch zum Gegenangriff aus.

Sechs Schauspieler von „Marimotz“ üben seit einem halben Jahr an der „fast kriminellen Komödie“ von Florian Battermann. Günther Loibel führt Regie zusammen mit Christiane Tilse.



**Pfleger Max bringt die Idylle im Seniorenheim „Sonnenblick“ ins Wanken. Mit alten Menschen hat er nämlich rein gar nichts am Hut. Wie sich die Senioren gegen den Eindringling wehren, zeigt das Marimotz-Ensemble im Seckbacher Budge-Heim.** Foto: Rainer Ruffer

„Dieses Stück haben wir schnell ins Herz geschlossen, nicht zuletzt, weil es hier ins Seniorenheim passt“, sagt Helga Heise, Sprecherin des Ensembles und Darstellerin der Anna. „Marimotz“ – das sind momentan 15

Laienspieler. Seit 1981 übt die Gruppe regelmäßig Sketche oder Bühnenverfassungen von Gedichten auf eigene Kosten ein. Das Team ist auch im Bund Deutscher Amateur-Theater vertreten und nimmt einmal jährlich an einem

Fortbildungs-Wochenende teil, um an seinem Spiel zu feilen.

Premiere ist heute ab 19.30 im Paul-Arnsberg-Saal der Budge-Stiftung in der Wilhelmshöher Straße 279 in Seckbach. Morgen gibt es ab 16.30 Uhr eine zweite

Aufführung. Weitere sind am 5. und 6. April, jeweils ab 16.30 Uhr an gleicher Stelle. Der Eintritt beträgt zehn, für die Bewohner des Altenheims zwei Euro. Karten gibt es im Vorverkauf unter 47 32 61 oder unter 01 78 / 7 29 49 51. (won)